Bocholter Volksblatt

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 1 Mk., von der Post abgeholt vierteljährlich M. 3.00, durch Postboten ins Haus gebracht M. 3.42. Erscheint täglich ausschl. Sonn- und Feiertags. **Geschäftsst.:** Bocholt, Nordstr. 27 (Fernspr. 92.) Rhede, J. G. Hams. Anholt Wilhelm Wolfing.

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Anzeigenpreis: Für Einheimische die Kleinzeile oder deren Raum 20 Pf., für Auswärtige 25 Pf. Textanzeige kosten die Kleinzeile 80 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Nachlaß. Auskunft- und Angebotsgebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung, Konkursen u. s. w. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rhede, Dingden, Liedern und Werth

48. Jahrgang — Mittwoch, 16. April 1919 — Nummer 95

Streik und Bolschewismus.

Noch keine allgemeine Arbeitsaufnahme im Ruhrkohlenbergbau.

Essen, 14. April. Die Erwartung, daß am Montag die Bergarbeiter auf den Zechen des Ruhrbezirks in größerem Umfange die Arbeit wieder aufnehmen würden, hat sich nicht erfüllt Soweit sich übersehen läßt, hat der Umfang des Ausstandes seit Samstag noch keine wesentliche Abnahme erfahren. In den meisten Bergrevieren hat zwar auch heute morgen die Zahl der zur Arbeit einfahrenden Bergleute wieder zugenommen, aber nicht in solchem Maße, daß dadurch eine durchgreifende Besserung in der Gesamtlage entstände. In einer Reihe von Belegschaftsversammlungen in den verschiedenen Bezirken ist gestern nach stürmischen Debatten beschlossen worden, den Streik fortzusetzen. Im Essener Revier dauert der Bergarbeiterstreik auf den weitaus meisten Zechen unverändert an. Immerhin ist die Zahl der Streikenden am Samstag von 160 720 auf 139 256 zurückgegangen.

Neue Schießereien in Berlin

Berlin, 14. April. Ein Zusammenstoß mit Regierungstruppen und fliegenden Händlern ereignete sich heute mittag in der Gegend der Weinheimstraße und Mönchstraße. Um dem Hehlerunwesen zu begegnen, hatte das Alexanderregiment heute wieder einen breiten Absperrungskordon um das dortige Stadtviertel gezogen. Die zahllosen Händler widersetzten sich gewaltsam einer Vertreibung, und so kam es zu einem Feuergefecht, bei dem es eine Anzahl von Toten und Verwundeten gab. In den ersten Nachmittagsstunden trat eine Pause ein. Die Feuerwehr brachte die Toten und Verwundeten in ihren Wagen nach der Unfallstation. Das ganze Viertel ist streng abgesperrt. Die Straßenbahnwagen werden umgeleitet. — In der vergangenen Nacht zwischen 3 und 4 Uhr fand eine zwanzig Minuten lange Schießerei in der Tiergartengegend statt. Truppen waren nicht beteiligt. Es scheint sich um wilde Schüsse gehandelt zu haben.

Das Streikfieber.

Berlin, 15. April. In einer gestern abgehaltenen Versammlung der Obleute der Angestelltenausschüsse Groß-Berlins wurde lt. B. T. beschlossen, für den Fall der Ablehnung des Mitbestimmungsrechts durch die Regierung in den Generalstreik einzutreten. Dieser soll, wenn die Betriebsversammlung diesem zustimmt, morgen beginnen.

Gestern abend fanden in Weimar Besprechungen des Reichsarbeitsministers mit einer Abordnung streikender Bankbeamten ans Berlin statt. Die Vermittelungsverhandlungen dauerten bis abend, und führten zu keinem Ergebnis, sie sollen heute fortgesetzt werden.

Dem Vernehmen der Voß. Ztg. nach, haben die Leipziger Bankbeamten im Hinblick auf den in ganz Sachsen verhängten Belagerungszustand beschlossen, die Arbeit heute wieder aufzunehmen.

Die Lage in Bayern.

Berlin, 15. April. Aus Nürnberg wird einer sozialistischen Korrespondenz gemeldet: In Nord- und Südbayern ist alles in bester Ordnung. In München steht die weitaus größte Zahl der Truppen auf seiten der Regierung Hoffmann. Die Kommunisten haben eine große Anzahl Arbeitslose bewaffnet und es finden noch Kämpfe zwischen ihnen und den Regierungstruppen statt.

Ruhe in Sachsen,

Berlin, 15. April. Aus Dresden wird der Deutschen Allgemeinen Zeitung berichtet, sämtliche Gebäude sind außerordentlich stark gesichert und mit zuverlässigen Truppen besetzt. Eingetroffene Grenzschutzabteilungen und Reichstruppen gaben den Regierungsmaßnahmen den nötigen Nachdruck.

Ein Ultimatum der Bremer Kommunisten.

Berlin, 15. April. Ueber ein Ultimatum der Bremer Kommunisten wird der Voss. Ztg. berichtet: Die Unabhängigen und Kommunisten haben gestern der Regierung ihre Forderung auf Aufhebung des Belagerungszustandes und Einführung des Räitesystems in Form eines Ultimatums gestellt. Dieses läuft heute um 3 Uhr ab. Bei Nichterfüllung der Forderungen soll der Generalstreik proklamiert werden.

Lenin will im Auslande Nahrungsmittel kaufen für das hungernde Rußland.

Lenin hat der Entente durch Vermittlung der amerikanischen Vertreter Steffens und Bullit ein Friedensangebot gemacht, in dem er außer Waffenruhe und Zurücknahme der alliierten Truppen aus Rußland die Erlaubnis verlangt, **im Auslande Nahrungsmittel für das hungernde Rußland zu kaufen.** Er verspricht dafür, die äußere Schuld Rußlands anzuerkennen, baldigst mit der Zinszahlung zu beginnen und die Propaganda für seinen Bolschewismus im Ausland einzustellen.

Der russische Bolschewisten-Diktator und Volkstyrann Lenin weiß sich also nicht anders mehr zu helfen, als daß er für das hungernde Volk Lebensmittel im Ausland auftauft! Streikende Bergleute des Ruhrreviers, hört ihr's! Glaubt ihr auch jetzt noch, was die Spartakisten euch vorwindeln? Sie haben euch unzählige Male erzählt, Deutschland brauche nur Frieden mit Sowjet-Rußland zu machen, dann bekomme es von dort Lebensmittel in Hülle und Fülle. Und Lenin bittet die Entente, Lebensmittel im Auslande kaufen zu dürfen! Klarer kann der **spartakistische Schwindel** nicht aufgedeckt werden. Streikende Bergleute, erkennet endlich das frivole Spiel, das man mit euch treibt, und laßt euch von gewissenlosen Schwindlern nicht weiter betören.

Straßenunruhen in Mailand.

Berlin, 15. April Laut „Berliner Lok. Anzeiger" kam es in Mailand wegen Auflösung einer Volksversammlung zu großen Straßentumulten, wobei es Tote und Verwundete gab.

Vom Waffenstillstand und Frieden.

Die Abtretung deutschen Gebietes

in den Kreisen Geldern, Mörs, Borken, Cleve hatte „Daily Mail" den Holländern zur Verbesserung ihrer Grenze gegen Deutschland empfohlen. Holland soll durch das Angebot von deutschem Besitz an seiner Ostgrenze kirre gemacht werden für die Abtretung der Scheldemündung an Belgien. Und man begreift, daß die Holländer nicht erfreut sind über das ihnen zugedachte Danaergeschenk und es glatt ablehnen, erstens weil sie die Rechnung von Gewinn und Verlust nicht für eine Verbesserung halten und zweitens weil die Verschacherung von Provinzen dem Programm Wilsons widerspricht. Was Deutschland dazu sagt, darum kümmert sich anscheinend kein Mensch Umso lauter wollen wir unsere Stimme erheben: Hände weg von deutschem Land!

Der Friede im Mai!

WTB **Paris,** 14. 4. Meldung der Agence Havas. Nach dem „Echo de Paris" sind die Besprechungen mit den deutschen Delegierten für die erste oder die zweite Maiwoche vorgesehen. Clemenceau wird namens der Alliierten in der Präfektur von Versailles dem Grafen v. Brockdorff-Rantzau den Text der einstimmig von der Friedenskonferenz angenommenen Bedingungen zur Kenntnis bringen.

WTB **Paris,** 14. April. Meldung des Reuterschen Büros. Lloyd George ist heute morgen nach London abgereist; er wird am 17. April zurückkehren.

Die Neuordnung im Reich.

Eine Krisis in der Reichsregierung?

Weimar, 14 April. Der Nationalversammlung hat der Präsident des Reichsministeriums einen Gesetzentwurf zugehen lassen, der den 1. Mai zum nationalen Festtag erklärt. Er soll im Sinne reichs- und landesrechtlicher Vorschriften als allgemeiner Feiertag gelten. Die Vorlage begegnete lebhaftem Widerstand bei allen bürgerlichen Parteien, sodaß man die Beratung der Vorlage zurückstellte.

Wie der Rheinischen Zeitung aus Weimar gemeldet wird, ist die Sozialdemokratie entschlossen, die Maifeier zu einer Kabinettsfrage zu machen Die Empörung der sozialdemokratischen Fraktionsmitglieder über die Haltung der Bürgerlichen sei groß. Ueberall höre man Stimmen, daß die Koalition mit den Bürgerlichen gesprengt werden müsse, wenn in dieser ideell so wichtigen Frage der Sozialdemokratie nicht die notwendigen Konzessionen gemacht würden.

Dernburg Reichsfinanzminister.

Weimar, 14. April. In der gestern abgehaltenen Fraktionssitzung der Demokratischen Partei wurde anstelle des bisherigen Reichsfinanzministers Dr Schiffer Staatssekretär a. D. Dr Dernburg gewählt, der die Wahl annahm. Die Reichsregierung wurde von dem Ergebnis in Kenntnis gesetzt.

Westfalen und Rheinland.

Hamm, 14 April. Vor etwa drei Wochen verschwand die Frau eines Bergmanns von Zeche „Maximilian". Der Mann wurde unter dem dringenden Verdacht verhaftet, seine Frau in den Ahsefluß gestoßen zu haben. Nachdem nun die Leiche der Frau in dem Flusse gefunden worden ist, hat der Ehemann die Tat eingestanden

Schonnebeck, 14. April (In der Sitzung des Gemeinderats) wurde mit sofortiger Wirkung eine Erhöhung der jetzt für Tanzlustbarkeiten bestehenden Sätze um das Doppelte derselben beschlossen.

Oberhausen, 14. April. Aus dem Nebenraum einer Wirtschaft an der Altstadener Straße kamen täglich Leute mit Koffern, Kiepen, Körben usw. Als man der Sache auf den Grund ging, fand man eine Zuckerfabrik, in der hauptsächlich Zuckerstangen hergestellt wurden.

Dorsten, 14. April. Auf dem letzten Ferkelmarkt wurden für die Alterswoche 25—30 Mk. gefordert. — Auf dem Pferdemarkt waren ca. 350 Pferde aller Gattungen zum Verkauf gestellt. Es kosteten Pferde erster Qualität 6 bis 8000 M., zweiter Qualität 4—6000 Mk., Arbeitspferde wurden mit 3000—4500 Mk. bezahlt. Für Schlachtpferde wurde 2000—2500 Mk. erzielt

Der Opfertag für unsere Kriegsgefangenen muß der ertragreichste von allen Opfertagen werden.

Aus der Heimat.

Bocholt, den 16. April.

m. **Auf Gaszufuhr** ist nach den uns gewordenen Mitteilungen nicht zu rechnen. Wir werden also an den Osterfeiertagen voraussichtlich großenteils ohne Licht und Kochheizung sein, da es mehr als fraglich erscheint, ob die Arbeiter vor den Feiertagen die Arbeit voll wieder aufnehmen. Auch nehmen die Aufräumungs- und Instandsetzungsarbeiten in den Gruben wohl mehrere Tage in Anspruch.

s. **Opfertag für unsere Kriegsgefangenen.** Wie die in der Stadt vielfach ausgehängten Plakate dartun, soll in unserem Vaterlande eine große Sammlung zum besten der deutschen Kriegsgefangenen, unserer in der Fremde schmachtenden Brüder vor sich gehen. Die Westfälische oder vielmehr die Münsterische Sammlung wird unabhängig von dem Hilfswerk durchgeführt, da die hier aufgebrachten Hilfsmittel zur Unterhaltung und Unterstützung der über die Heimkehrlager Münster und Dülmen heimkehrenden Kriegsgefangenen dienen sollen. Ein großer Teil des Ergebnisses soll direkt für die aus Bocholt und Umgegend stammenden Kriegsgefangenen festgelegt werden, wie es auch mit dem größten Teile der Einnahme der hiesigen Ortsgruppe des Volksbundes zum Schutze der Kriegs- und Zivilgefangenen geschieht. Für die aus der Gefangenschaft Heimgekehrten müssen wir in Westfalen zuerst sorgen, und es muß uns Ehrenpflicht sein, sie so herzlich und freigebig wie nur eben möglich zu begrüßen. Sie alle sollen freudig erfahren, daß wir sie nicht vergessen haben. In den Opfertagen bietet sich uns die beste Gelegenheit, uns der gefangenen Brüder anzunehmen, ihnen unsere Nächstenliebe und Treue zu beweisen. In der am Montag stattgefundenen Vorstandssitzung der Ortsgruppe des Volksbundes wurden die Einzelheiten der Opfertage festgelegt. An Stelle des bisherigen Vorsitzenden, Herrn Dr. Rump, der seine ganze Kraft und Zeit in warmherziger Weise für die Sache unserer lieben Gefangenen einsetzte und darum sich unser aller Dank verdient hat und wegen Uebersiedelung nach Münster den Vorsitz niederlegen mußte, war schon in der letzten Ausschußsitzung Herr Rechtsanwalt Sarrazin einstimmig zum Vorsitzenden gewählt worden. Für Bocholt und Umgegend sind die beiden Ostertage als Opfertage bestimmt worden. Am 1. Tage wird auf dem Marktplatze, am 2. Ostertage auf dem Neuplatz um 12 Uhr ein Platz-Konzert seitens der hiesigen Kapelle der 16er gegeben. Sicherlich wird hierbei die auch im Laufe des Tages stattfindende Büchsensammlung ein reiches Ergebnis zeitigen. Außerdem werden in den Häusern Mitglieds- bzw. Beitragslisten der Ortsgruppe zum Schutze der Kriegsgefangenen zum Einzeichnen vorgelegt werden. Es werden große Mittel erforderlich sein, aber sicherlich wird man auf die Opferwilligkeit für unsere in Gefangenschaft schmachtenden Väter, Söhne und Brüder felsenfest vertrauen dürfen.

o. **Paketsperre.** Bis auf Weiteres werden Pakete und Wertsendungen nach Düsseldorf und der belgischen Besatzungszone nicht angenommen.

m. **Zugausfall.** Vom 16. April ab fallen infolge Kohlenmangel die D-Züge 96 und 97 Altona-Düsseldorf vorübergehend aus.

?? **„Sängerbund".** Da das Vereinslokal Langenhoff elektrische Beleuchtung erhalten hat, können die Proben jetzt wieder regelmäßig jeden Mittwoch abend pünktlich stattfinden. Erscheinen aller Sänger wegen des bevorstehenden Konzertes unbedingt erforderlich.

r. **Die Kriegshinterbliebenen-Vereinigung** hielt am vergangenen Sonntag im Bürgerkrug ihre monatliche Versammlung ab. Das Interesse, welches dem Verein entgegengebracht wird, war durch zahlreichen Besuch bewiesen, außerdem war von der städtischen Verwaltung Herr Nolte anwesend. Die erste Vorsitzende Wwe. Scheer eröffnete und leitete die Versammlung. Nach Verlesung des Protokolls wurde zur Tagesordnung übergegangen, Es wurden vier Bezirke eingeteilt und für jeden Bezirk Vertrauenspersonen gewählt und zwar für den 1. u. 2. Bezirk Wwe. Brüning und Wwe. Peschkes, Wwe. Leich, Wwe. Kalkhofen, Wwe. Wüpping, Wwe. Böing, für den 3. u. 4. Bezirk Wwe. Nakotte, Wwe. Leich, Wwe. Barnickel, Wwe. Holtstegge. Nach allgemeiner Aussprache, woran sich die Mitglieder rege beteiligten, wurde die Versammlung, nachdem noch mehrere neue Mitglieder aufgenommen waren, gegen ½7 Uhr geschlossen.

Neueste Telegramme.

Der Streik flaut ab.

WTB **Essen,** 15. April. Die Streikziffer geht immer weiter zurück. Die Zahl der Ausständigen erreichte ihren Höhenpunkt am 10. April mit 167 005. Seitdem hat sie täglich abgenommen und betrug in der heutigen Frühschicht 127 629 gegen 138 256 gestern.

Verschärferung der Lage in Düsseldorf?

TU. **Düsseldorf.** 15. April. (Drahtber.) Die Streikleitung hat ein Ultimatum gestellt, das um 12 Uhr mittags abläuft. Wenn ihre Forderungen bis dahin nicht erfüllt sind, wird der Generalstreik noch verschärft werden. Die erste Forderung ist die Zurückziehung der Regierungstruppen. Die Gas- und Elektrizitätswerke sind noch nicht im Betrieb. Der Buchdruckerstreik ist zwar beendet, doch können die Druckereien nicht arbeiten, weil sie keinen Strom haben.

Der Bürgerkrieg in München.

TU. **Bamberg,** 15. April (Drahtber.) Die direkte und indirekte Verbindung mit München ist gänzlich unterbrochen. Die letzten Nachrichten, die bis heute mittag zu beschaffen waren, lauten dahin, daß die spartakistischen Aufrührer die **Straßen terrorisieren.** In der Stadt herrscht völlige Anarchie. Beide Parteien stehen in wütenden Kämpfen miteinander. Räuberbanden dringend plündernd in die Häuser ein und bedrohen die Banken. Am Hauptbahnhof kam es zwischen der spartakistischen Besatzung und den regierungstreuen Truppen der republikanischen Schutzwehr neuerdings zu blutigen Nahkämpfen.

Gottesdienst-Ordnung.

St. Agnes. (Hospital.) Gründonnerstag und Karfreitag abends 7,30 Uhr Andacht.

Rhede. Gründonnerstag: 9,30 Uhr Hochamt, abends 7 Uhr Andacht. — Karfreitag: 7 Uhr Beginn des Gottesdienstes, Passion, Enthüllung des Kreuzes, darauf Prozession und Predigt. — 7 Uhr Andacht. — Karsamstag: 7 Uhr Weihe des Osterfeuers, der Osterkerze und des Taufwassers. Gegen 8,30 Uhr Auferstehungshochamt. In den Kartagen ist vor dem Grabe eine Opferbüchse aufgestellt zur Aufnahme von Gaben für das hl. Grab zu Jerusalem und für die Stätten des hl. Landes.

Werth. Gründonnerstag und Karfreitag ½8 Uhr Beginn des Gottesdienstes. Karsamstag ½7 Uhr Weihe des Feuers, der Osterkerze usw. ½8 Uhr Hochamt. An allen drei Tagen ½8 Uhr abends Andacht, Karfreitag mit Predigt.

Evangelischer Gottesdienst

Bocholt Karfreitag, Vormittags 10 Uhr Gottesdienst, Beichte und Feier des hl. Abendmahles.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern abend 8¼ Uhr unsere gute, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Taute,

Frau Wwe. Bernhard Schmitz

Josefine geb. Sieverding,

zu sich in den Himmel zu nehmen. Sie verschied nach kurzem, qualvollen Leiden, wiederholt gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente, im 68. Lebensjahre.

Ihre liebe Seele wird der christlichen Fürbitte, besonders dem Priester beim hl. Meßopfer empfohlen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bocholt, Rhede, Riesenbeck und Rodde b. Rheine, den 15. April 1919.

Das Seelenamt findet am Mittwoch, 16 April, morgens 8 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. Die Beerdigung findet am Freitag, 18. April, morgens ¼ vor 9 Uhr vom Sterbehause, Augustastr. 16c aus statt

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Anzeige als solche anzusehen.

Nach Gottes hl. Willen starb am Sonntag, dem 13. April, morgens gegen 1 Uhr nach langer, schwerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Gertrud Belting

im Alter von 24 Jahren.

Wir bitten der Seele der Verstorbenen recht oft im Gebete gedenken zu wollen.

Die trauernden Angehörigen.

Büngern, Biemenhorst, Millingen, den 15. April 1919.

Das hl. Seelenamt findet statt am Donnerstag, dem 17. d. Mts., morgens 9½ Uhr in der Pfarrkirche zu Rhede, darauf die Beerdigung vom St. Vinzenzhospital aus, wozu hiermit freundl. eingeladen wird.

Am Sonntag, dem 13. d. M., nachmittags 5 Uhr nahm der liebe Gott unser einziges, liebes Söhnchen, Brüderchen und Enkelchen

Heinrich

zu sich in den Himmel, nachdem es fast 6 Jahre unser aller Freude war.

In tiefer Trauer:

Familie Fritz Sickmann.

Velen, den 13. April 1919.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 16. d. M. vormittags 9½ Uhr vom Trauerhause aus statt.

Lebensmittel-Versorgung.

Auf noch nicht eingelöste C-Marken kann in der Verkaufsstelle Blumberg, Nordstraße, 125 Gramm Feinweizenmehl oder in der Verkaufsstelle Eilers, Neustraße, von Donnerstag an 125 Gramm Feinzwieback entnommen werden. Alle C-Marken werden restlos eingelöst.

Bocholt, den 13. April 1919.

Der Erste Bürgermeister.

Möbelbeschaffungsamt der Stadt Bocholt.

Verkaufszeiten:

Dienstag nachmittags von 2—5 Uhr,
Donnerstags nachmittags von 2—5 Uhr
im Verkaufslokale Lagerräume der Firma Steiner & Sarrazin, Ostwall.

Der Erste Bürgermeister.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und überaus reichen Kranzspenden von nah und fern, die uns anläßlich des Hinscheidens unseres lieben Sohnes und guten Bruders **Bernhard** zu teil wurden, sagen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten, besonders der städt. freiwill. Feuerwehr, dem Krieger-, Arbeiter- und Jugendverein, der Anholter Grenzschutz-Kompagnie und der Kapelle des Inftr.-Regts. 16 unsern

herzl. Dank.

Anholt, den 15. April 1919.

Familie Wilh. Wolsing,
Familie Ferd. Lamers.

Kaufmännische Fortbildungsschule

Das neue Schuljahr beginnt am **Samstag, dem 26. April.** Die Schüler versammeln sich des Nachmittags um 1½ Uhr im Schullokale der Oberstufe im Gesellenhause. Nach Bekanntmachung des Stundenplanes und der Schulordnung findet die Prüfung der neu eintretenden Schüler statt.

Das Schulentlassungszeugnis, Papier und Feder sind mitzubringen.

Anmeldungen werden schon jetzt von dem Schulleiter Herrn Rektor Haake entgegengenommen.

Bocholt, den 14 April 1919.

Der Schulvorstand der kaufmännischen Fortbildungsschule.

Für die Feiertage

neu eingetroffen:

Teller, Tassen, Schüsseln, Kannen, Kaffee-Service, Tonnen-Garnituren, Waschgarnituren, Bier-Service, Likör-Service, Löffel, Gabel, Messer

zu den billigsten Preisen.

M. Mühlfelder

Bocholt Ostwall 33

Landw. Sämereien

zu haben bei

H. Gebbing.

Neu eingetroffen:

Herren-Anzüge,

gute einw. Qualitäten, bester Ersatz für Maßanfertigung.

Seidene Damenmäntel, Mantelstoffe.

Großer Posten Schlafdecken zu mäßigen Preisen.

J. Hoffmann, Anholt.

Fernruf 32.

Ia. Zechensteine

innerhalb 8 Tagen lieferbar, abzugeben.

A. Wilke, Wesel,
Baustoffe.

Tanzkursus in Dingden.

Am Mittwoch,
dem 23. d Mts., ab 8 Uhr beginnt im Saale des Herrn Wilhelm Hengstermann ein

Tanz- und Anstandskursus.

Gefl. Anmeldungen nehmen an dem Abend gerne entgegen

C. Dettmer und Frau,
Tanzlehrer, **Wesel,** Hindenburgstraße 65.

Kohlenverteilung :: Amt Rhede.

Am Mittwoch, dem 16. April 1919, gelangen Kohlenscheine für diejenigen Haushaltungen zur Ausgabe, welche nicht von der Kohleneinkaufsgenossenschaft des christlichen Textilarbeiter-Verbandes Rhede beliefert worden sind.

Je Haushalt werden 2 Zentner Kohlen und 2 Zentner Koks verteilt. Die **Ausgabe der Kohlen** erfolgt am Mittwoch, 16. April, bei Hengstermann und Wwe. J. G. Belting. Die **Koksausgabe** ist Donnerstag, 17. April, beim Gemeindegaswerk Rhede.

Rhede, 15. April 1919.

Der Amtmann.

Lebensmittelverteilung :: Amt Rhede.

Am Donnerstag, dem 17. April 1919, gelangen gegen Bezugsschein (blau)

A je Kopf 100 Gramm Haferflocken,
B „ „ 75 Gramm Graupen,
C Kindernahrung, und zwar für Kinder im Alter von 1 bis 2 Jahren

zur Verteilung. Die Preise sind wie folgt festgesetzt:

Haferflocken 12 Pfg. je Kopf,
Graupen 7 Pfg. je Kopf,
Kindernahrung 40 Pfg. je Paket.

Der Verkauf erfolgt in den Geschäften von Konsumgenossenschaft Eintracht, Wilhelm Deitmer, Joh. Forge, Franz Tebrügge, Jos. Heinrichs, Theodor Rößing, Alois Ketteler, Franz Imping, Joh. Wessels, Jos. Knöringer in Krechting.

Rhede, den 15. April 1919.

Der Amtmann.

Meine Sprechstunden

in **Velen** fallen von **Samstag, den 19. bis Mittwoch, den 23. d. Mts.** einschließlich aus.

Velen, den 10. April 1919.

Dr. Dorth,

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

Kreissparkasse Borken.

Vom 15. d. Mts. ab wird bei unseren Nebenstellen in Bocholt und Anholt neben dem Sparverkehr auch der

Scheck- und Kontokorrentverkehr

eingeführt.

Zinssatz für Spareinlagen wie bisher 4 % bei täglicher Verzinsung.

Im Scheck- und Kontokorrentverkehr werden 3½ % vergütet.

Borken, den 15. April 1919

Der Vorstand.

Raum und Kraft

150—200 qm und 5—10 PS sofort für längere Zeit zu **mieten gesucht.**

Angebote unter **C 3114** an die Geschäftsstelle

Die an der Kaiser Friedrichstraße belegenen

Grundstücke

zur Größe von 76½ Ruten sind sofort preiswert zu verkaufen.

Angebote erbittet Dortmunder Aktien-Brauerei, Dortmund.

Wohnung

von 3—5 Zimmern gesucht.

Offerten unter **C. 2090** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

---

1 oder 2 möblierte

Zimmer

mit Kochgelegenheit auf sofort zu mieten gesucht.

Näheres Geschäftsstelle

---

2 Schaukästen,

ein großer und ein kleiner zu verkaufen.

Frau Wwe. Cramers, Franzstr. 3.

Ein Paar neue

Damen-Stiefel

Größe 39, zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein fast neuer

Anzug

(mittl. Größe) u. ein Paar

Stiefel zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle

Mehrere Wagen

Kali

eingetroffen und ist sofort zu haben bei

Hovestädt & Tünte.

Tapeten

und

Buntglaspapier

in großer Auswahl

empfiehlt

Julius Höing,

Ravardistraße.

Bettflaschen für Kranke

empfiehlt

Drogerie Bruns,

Nordstr. 22, Fernruf 113.

Krätze

jucke d. Ausschlag wird unter Garant. in 3 Tagen mit der echten Krätzeseife **Pura** geheilt. Geruchlos. Kur ohne Berufsstörung, ganz unschädlich. Paket 1,50 und 2,50 Mk. für Kinder, für Erwachsene 4,— Mk., für veraltete Fälle 6,25 Mk., nur zu haben in der

Drogerie Bruns,
Bocholt.

—50 Mk. täglich—

u. m. verb. Sie nachweisl. durch den Verk. mein. gar. **reinen Leinen-Nähzwirns** sow. Masch.-G. an Priv. (Auslandsw.) 4 Originol-Muff.-Roll. u. billigste Engr.-Off. gegen Nachn. v. 5.50 Mk. für nur an Wiederverkäufer. **Franz Berger, Essen,** Sybillastraße.

Diebstahl

verhindert eine zuverlässige

Taschenlampe nebst Batterie.

Beides finden Sie in bekannter Güte

Westf. Tabak-Haus, Bocholt,
Leopold Sostmeyer,
Ravard straße 21.

Prima

Schneidebohnen

zu haben.

Julius Sinnack,
Sachsenstraße.

Meyer's

Konvers.-Lexikon

(Vollständige Ausgabe)

zu verkaufen.

Ostwall 774a.

Solange der Vorrat reicht:

Kl. Schalotten 1 Pfd. 1,80,
Orginal gelbe Eckendorfer Runkelsamen 1 Pfd. 3,20,
Große Bohnen 1 Pfd. 3,25

Auch **Porreesamen** angekommen.

B. Belting,
Karolingerstraße.

---

2 gute Sofas, ein Jagdgewehr u. ein Paar lange Stiefel

(Größe 43) abzugeben

Näheres Geschäftsstelle

Schöner Vogelkäfig,

sehr stabil,

Größe 100×0,50×0,50, für Vogelzucht geeignet, untere Hälfte Glas, gegen größeres Riesenkanin (Häsin) umzutauschen

Näheres Geschäftsstelle

K.-A.-Seife

(jede Menge)

Doppelstück 40 Pfg.

Braun's Importhaus.

---

7 Meter blauer

Kleiderstoff

(Friedensw.), guterhaltene Stehlampen (Petroleum), goldene Herren- u. Damenuhr und Goldschmuck billig abzugeben.

Näheres Geschäftsstelle

Ia. Sparkernseife

laufend gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Nr. 66** an die Ann.-Exped. **Jos. Weber Nachf., Hamm i. W.**

Suche zum 1. oder 15. Mai ein kath., prop., kinderliebes

Zweitmädchen

und zum 1. Juli ein

Mädchen

für Küche und alle Hausarbeiten.

Frau Fabrikant Max Kuypers
Emmerich i. Rh.

Zum 1. Mai oder später wird ein in **Küche und Hausarbeit** durchaus erfahrenes

Mädchen

gesucht.

Frau Dr. Falkenstein,
Wesel.

Ich suche zum möglichst baldigen Eintritt gegen hohen Lohn ein kath., in Küche und Haushalt erfahr.

Erstmädchen.

Zweitmädchen vorhanden.

Frau Fabrikant F. Lacke,
Rheine i. W.,
Grosfeldstraße 3.

Dienstmädchen,

am liebsten vom Lande, für Haus und Garten auf sofort oder später gesucht.

Näheres bei Rechnungsrat **Klammer,** Wesel, Brüner Landstr 13/2.

Properes, fleißiges

Mädchen,

welches melken kann, gegen hohen Lohn bei vollem Familienanschluß z. 1. Mai gesucht. **Frau Wilh. Döring,**
Rees a. Rh.,
Weseler Straße 26.

Ein geweckter Junge mit guten Zeugnissen als

Lehrling

für unsere Abtlg. Druckerei und Zeitung sofort gesucht.

J. & A. Temming

Für Schloß Anholt ein junger, kräftiger

Mann

für Hausarbeiten gesucht.

Meldungen:

Fürstliche Verwaltung.

Nachtwächter

für sofort gesucht.

Lagerverwaltung der Kriegs-Hadern A.-G.

Suche für meinen Sohn 18 Jahre, kräftig, eine Stelle als

Schlosserlehrling

bei kath. Meister.

Wilh. Kemkes, Rees,
Grüterweg 17.

Landwirt sucht einen

Jungen

vom Lande im Alter von 15—17 Jahren.

Näheres Geschäftsstelle.

Junger, strebs. Mann, 27. J., verh., gelernter Maschinenbauer d. Textilbranche mehrere Jahre als Obermonteur der Elektr. Abtlg. eines Walzwerkes tätig gewesen, z. Zt. bei größerer auswärt. Firma als Montagemeister in ungek. Stellung, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, zum 1. Mai od. später

Stellung

im Webereи- oder Spinnereibetrieb als Maschinen- oder Werkmeister.

Offerten unter B. 235 an die Geschäftsstelle.

Ein Junge

von 14—15 Jahren, der Liebe zu Pferden hat, zum Mitfahren gesucht.

Bismarckstr. 15.

Erfinden

müss Sie jetzt, denn gute neue Art. sind ges. Hab. Sie eine Erfdg., wend Sie sich an uns. Woll. Sie etw. erf. verl. Sie sof. unsere Broschüre mit 643

AUFGABEN

u. Gutscheine üb. M. 20.— geg. Nachn. od. Voreinsend. v. nur. M. 2.—. **Allgr Industrie- u. Handels-Gesellschaft.** General-Vertr. für Westf., Oldenburg, Bremen: **Max Bäumchen, Barmen, Parabestraße 81.**

„Sängerbund".

Heute (Mittwoch) abend:

Probe.

1. Baß ½9 Uhr.

Unterricht

in

englisch und französisch

Gram. Konvers. Korresp. u. Nachhilfe wird gewissenhaft erteilt — Offerten unter **C 3115** an die Geschäftsst.

Witwer, 38 J., m. 3 Kindern v. 13 bis 10 Jahren, sucht die Bekanntsch. e. Mädchens von 28—33 J. od. Witwe mit 1 Kind zwecks baldiger

Heirat.

Off. mögl. m. Bild (wird zurückgesandt) u. **B. 233** an die Geschäftsst. d. Bocholter Volksblattes.

Zimmer- und Schreinerlehrling

sowie auch ein **Geselle,** am liebsten vom Lande, auf dem Lande gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Eine Partie

Runkelrüben

zu verkaufen.

Siekenhofstr. 286.

Einige gebrauchte

Schreiner-Hobelbänke

zu kaufen gesucht.

Maschinenfabrik Otto Pieron.

Prima

Pfefferminz mit Bonekamp

wieder eingetroffen, 1 Liter 3.— Mark

Restauration Belting,
Karolingerstraße.

Gutes

Herren-Fahrrad

mit Bereifung billig zu verkaufen, auch gegen Lebensmittel umzutauschen.

Näheres Geschäftsstelle.

Eine schwere, 8jährige

Fuchsstute

steht zu kaufen bei

Johann Katemann,
Wertherbruch 82.



Habe einige hochtragende

Kühe und ein Rind

abzugeben.

Julius Landau,
Osterstr. 10 Eing. Königstr.

Eine tragende



Kuh

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein hochtragendes



Rind

zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle und bei Jos. Heinrichs, Rhede

---

Am Sonntag morgen in der St. Josephskirche ist mir mein **Schirm** abhanden gekommen. Um Rückgabe wird gebeten.

Ge en Belohnung in der Geschäftsstelle abzugeben.

Montag abend am Bahnhof braunes

Lederportemonnaie

abhanden gekommen. Inhalt 200 Mark. Wiederbringer erhält hohe Belohnung.

Witwe Holle, Mussum.

Die erkannte Person, die mir am Sonntag nachmittag zwischen 2 u. 4 Uhr meinen neuen schwarzen **Paletot u. einen Militärmantel** aus meiner Wohnung Langenbergstraße 24 gestohlen hat, wird aufgefordert, innerhalb 10 Stunden selbige wieder an Ort und Stelle zurück zu bringen, andernfalls Anzeige erfolgt.

Bernh. Krämer,
Langenbergstr. 24.

Bezugspreis: Durch Post abgeholt vierteljährlich 3 Mk. Ins Haus gebracht M. 3.30. Erscheint täglich außer Sonntags. Geschäftsstelle: Rhede. Fernruf Nr. 16. Ha

Amtlicher

48. Jahrg

Schutzwehren

Von General d. Inf. L

Der lange Krieg Heimat haben leider Teils unserer Volks Ausstände der letzten Mord, Raub und nichts zu verlieren h vergreifen sich sonst tum ihrer Mitbürger das blühende deutsch jährigen Krieg und truppen können nich allen Stellen sofort in Gestalt der Rei größten Teil unseres sches Land bedrohen Aufrechterhaltung d ie dringend der Ur Der einzelne ist ma und Einwohnerwehr Gefahr beseitigen.

Es gilt den Sch und privaten Eigen schaft, der Lebensm jeder Wasserversorg näle und Brücken. Bewachung statt, so von Sicherheit ge wonnen. Das Vol auch in der Aufrech nung als solches Denkende, ordnungs gehende Deutsche ob die Pflicht, wenn e geeignet ist, die Reg Hand zu unterstütz Dasein steht auf de geht wie bisher, u Familienleben ist be licht baldigst örtlic werden, zahlreiche A zu errichtenden Bü erfolgen. Wir lebe der Bürger die Sic und den Gendarme helfe also was an herbeizuführen. Je dienst bereit finden geregelte Ab ö ung der Einzelne seiner tut not. Das deut nicht länger vor de bedrohen, verschließ weiter abwärts gle ren Zeit aufwärts aber auch jeder, der deihliche Arbeit zu ten Kämpfer von d daß nun, wo sie er heim sind, diese sch

Der F

Historisches Zeitgem

Der Theater-Bo ter schon mehrmals will in den Osterta bringen, das ganz wa rufen wird, de Teile in unserer en lande Bekanntlich Jahres in Gemen sehen. Im Schlos nen vergangene Ze Gemener Soldaten, tern und Hellebard alter malerischer T Augen der großen weit und breit her delte sich damals u große historische W

Friedrich Cast uns Bocholtern wo lobten Vorträge, wurde gespielt, wie

Digitalisat des Stadtarchiv